

BRUGG

Bericht zum Familiengottesdienst

TEXT VON PFRN. SOPHIE GLATTHARD, FOTOS VON BARBARA JAUSLIN

Das Thema des Familiengottesdienstes vom 25.6. war die Geschichte vom verlorenen Schaf aus dem Lukasevangelium.

Mit viel Aufmerksamkeit und Hingabe haben die Kinder aus der 1. und 2. Klasse die Erzählung dieser Geschichte mitgestaltet. Am Anfang versteckten sie sich in der Kirche und kamen erst nach vorne, als die ganze Gemeinde ihren Namen rief.

Mit grosser Sorgfalt und viel Liebe haben die Katechetin Barbara Jauslin und die Kinder im Vorfeld des Gottesdienstes Figuren und Gegenstände der Geschichte gemalt und ausgeschnitten und jedes Kind hat sich ein Schaf gebastelt. Während der Erzählung brachten die Kinder die Gegenstände

nach vorne, wo Frau Jauslin sie an einer grossen Stellwand befestigte, bis das Bild vollständig war. Pfarrerin Sophie Glatthard hielt eine kurze Predigt zu der Frage, was Verloren-Sein heute bedeuten könnte. Auch die Musik kam nicht zu kurz. Wie immer wählte der Or-

ganist Gaudenz Tschanner hervorragend passende Stücke und führte die Gemeinde bei den Liedern. Auch die Kinder hatten ein Lied vorbereitet: Mir si alles Hirte. Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildete der anschliessende kleine Apéro im Kirchgemeindehaus.



Worte wie Windstösse

VON PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

ES GIBT DINGE, die man sich nicht selber sagen kann. Zum Beispiel ein überraschendes Kompliment, wenn mich gerade Selbstzweifel befallen. «Das hast du super gemacht!» Oder Kritik, wenn ich gerade überzeugt von mir bin. «Das kannst du besser!» Wir können uns das vielleicht auch selber sagen. Aber es ist anders, wenn es uns von einem Gegenüber gesagt wird.

GOTT SAGT MENSCHEN DINGE, die sie sich nicht selber sagen können. Jesus sagt zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: «Ihr seid das Salz der Erde». «Ihr seid das Licht der Welt.» Wer würde das schon von sich selber sagen: «Ich bin das Licht der Welt?»

JESUS SAGT DAS ZU MENSCHEN, die im Sinne seines Evangeliums leben und es damit gerade schwer haben. Sie werden verfolgt und leiden. Sie würden in ihrer Situation niemals von sich sagen: «Wir sind das Salz der Erde. Wir sind das Licht der Welt.» Jesus spricht ihnen eine Wahrheit zu, die sie in ihrer Not nicht sehen und vielleicht sogar vergessen. Er erinnert sie daran: «Ihr habt Recht mit dem, was ihr tut, auch wenn ihr das gerade nicht merkt.»

WIE WINDSTÖSSE aus einer anderen Welt sind auch andere biblische Worte und Sätze. Sie sagen uns etwas, was wir uns nicht selber sagen können: «Die Schwachen sind die Starken. Die Niedrigen sind die Hohen. Die Letzten sind die Ersten.»

DIE KIRCHE GIBT diesen Worten Raum. Worten, die zwar in unserer Sprache gesprochen sind, aber doch den Duft einer anderen Welt verbreiten. Und damit gibt die Kirche auch Menschen Raum, die sich nicht damit abfinden wollen, dass diese Welt und was sie uns bietet, schon alles ist. Menschen, die sich nach Worten sehnen, die ihnen mehr zumuten, als sie sich selber sagen können.

LANDESKIRCHE AARGAU

Online-Konferenz zur Kirchenreform am 21. September «Mehr als Kaffeekochen: Freiwilligenarbeit in der Kirche»

Die Reformierte Landeskirche Aargau befindet sich in einem Reformprozess. Im Jahr 2022 haben sieben thematische Arbeitsgruppen die Grundlagen erarbeitet. Basierend darauf hat sich der Kirchenrat im Mai 2023 auf die Leitlinien der Kirchenreform geeinigt. Ein Punkt dieser Leitlinien ist die Stärkung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen in den Kirchgemeinden. Diskutieren Sie mit in der Online-Konferenz am 21. September:

Was brauchst Du, damit freiwillige Arbeit zur Bereicherung für Dich wird?
Wie wird freiwillige Arbeit zur Win-Win-Situation für Freiwillige und Angestellte?

www.ref-ag.ch/veranstaltungen/online-konferenz-zur-kirchenreform



Kirche im Umbau
«Mitreden!» bei der Kirchenreform
Online-Konferenz am 21. September 2023
Anmeldung: ref-ag.ch/veranstaltungen

IMPRESSUM
«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch
www.ref-windisch.ch
Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner
Auflage: 3400 Exemplare Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte

Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Pfarrämter: Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Sozialdiakonie: Rahel von Gunten, 056 441 31 04

Kirchenpflegepräsidentin: Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

Sekretariat Kirchgemeindehaus: Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Nathalie Rossi 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag - Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr

Unsere Homepage: www.ref-windisch.ch

**Fahrdienst zum Gottesdienst:
(Anmeldung bis am Vorabend)** 076 738 08 74



GOTTESDIENSTE

Di. 01. August	Ökum. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Pfr. Joël Eschmann (kath.), kath. Kirche Windisch 20.00 Uhr. Kein Fahrdienst.
So. 06. August	Gottesdienst, Pfrn. Ruth Gimmel, Hausen 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee.
So. 13. August	Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr. Anmeldung für anschliessenden Sonntagstisch bis Freitag- mittag an: 056 441 29 05
So. 20. August	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Ursina Bezzola, Hausen 10.00 Uhr.
So. 27. August	Habsburg-Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola, vor dem Schloss Habsburg 10.00 Uhr (bei Schlechtwetter in der Kirche Windisch). Anschliessend Apéro. Mitwirkung: Musikgesellschaft Eintracht. Für weitere Informationen siehe Veranstaltungshinweise.
So. 03. September	Musikgottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee. Mitwirkung: Bluegrass-Band mit Tom Bodenmann.

IM LINDENPARK

Di. 08. August, 9.30 Uhr	Ref. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
Di. 22. August, 9.30 Uhr	Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola

IN KÖNIGSFELDEN

So. 06. August, 10.00 Uhr	Jodelgottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger
So. 13. August, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Martin Schaufelberger
So. 27. August, 10.00 Uhr	Gospelgottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger

KOLLEKTEN

01. April bis 30. Juni 2023

Kantonal:			
Konf Windisch 1/2 Kirchgemeinde u. 1/2 Landeskirche	Fr.	766.00	
Prot.-kirchl. Hilfsverein Kanton Aargau	Fr.	583.00	
HEKS - Flüchtlingsarbeit	Fr.	262.00	
Gemeinde:			
ACAT Christl. Aktion	Fr.	351.00	
Früh-Gottesdienst Ostern (Brot für alle HEKS)	Fr.	474.00	
Osterfeier Hausen (Brot für alle HEKS)	Fr.	218.00	
Pro Juventute Notruf 147	Fr.	435.00	
Verein Rollstuhldienste Region Brugg	Fr.	375.00	
Orgelkonzert z.G. musikal. Darbietungen	Fr.	416.00	
proinegration Verein für Flüchtlinge	Fr.	276.00	
Stiftung Hilfe für Mutter und Kind	Fr.	180.00	
Aktion kleines Zeichen Windisch	Fr.	310.00	
Kiriat Yearim	Fr.	271.00	
Stiftung Diakonierappen	Fr.	440.00	
Cartons du Coeur	Fr.	362.00	
Hope Notschlafstelle Baden	Fr.	851.00	
Fonds Marius Arsene Rumänien	Fr.	464.00	
Kollekte Lindenpark 1. HJ an Mission 21	Fr.	185.00	
Kasualien	Fr.	314.00	
Total:	Fr.	7'533.00	

FREUD UND LEID

01 April bis 30. Juni 2023

Taufen
Leonie Bott, des Philipp Bott und der Lena Bott geb. Weissenberger; Elias Maximilian Götte, des Daniel Christoph Götte und der Martina Astrid Götte geb. Schär; Ronja Geiser, des Louis Silas Geiser geb. Mäder und der Stefanie Geiser; Alexander Robert Viktor Stieger, des Dominik Stieger und Sarah Stieger-Baumgartner.

Bestattungen
Silvia Müller geb. Sahli, Windisch; Walter Schoder, Windisch; Walter Genner, Windisch; Rosmarie Ackermann geb. Mösch, Windisch; Elia Meier geb. Bernardonì, Windisch.

VERANSTALTUNGS-HINWEISE

Sonntagstisch
Sonntag, 13. August, nach dem Gottesdienst, Kirchgemeindehaus Windisch

Anmeldung für den Sonntagstisch bis Freitagmittag an die Kochenden: 056 441 29 05

Erwachsene	CHF 10.-
Kinder	CHF 5.-

Danach findet am 10. September wieder ein Sonntagstisch statt.

roundabout-Tanzshow an der Badenfahrt
Sonntag, 27. August um 14.00 und 15.15 Uhr auf der «Piazza Piante» Bühne an der Badenfahrt.

13 roundabout-Gruppen aus dem Kanton Aargau treten an der diesjährigen Badenfahrt auf. Darunter unsere kids-Gruppe unter der Leitung von Rahel von Gunten.

Helfende Hände gesucht!
Haben Sie Zeit und Lust uns bei untenstehender Veranstaltung unter die Arme zu greifen? Wir würden uns freuen! Für Auskünfte steht Ihnen Nathalie Rossi gerne zur Verfügung.

Habsburg-Gottesdienst 27. August
08.30 Uhr vor dem Schloss Habsburg
Tische und Bänke aufstellen. Bei Schlechtwetter Mithilfe bei der Apéro-Vorbereitung und beim Abwasch.

AMTSWOCHEN

30.07. - 19.08. Pfr. D. Fröhlich-Walker
20.08. - 02.09. Pfrn. U. Bezzola

FÜR ERWACHSENE

Mittwoch 16. / 23. / 30. August	Begegnungszeit 15.00 Uhr Parkbank vor der ref. Kirche in Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker: 079 775 25 96
23. August	Bibel im Gespräch - Gottesbilder im Wandel 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag 15. / 29. August	Frauentreff Hausen 09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag 03. / 17. / 31. August	Frauentreff Windisch 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
14-täglich	Hauskreise Kontakt: Ernst Bopp 062 876 14 38
Montag 07. / 21. August	Jassen für Ältere 14.00 Uhr im Lindenpark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
Donnerstag 17. / 24. / 31. August	Kirchenchor - Probe 19.45 Uhr Probe im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23
Donnerstag 24. August	Kontemplation - Übungen der Stille jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag 15. August	Meditationsabend 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Mittwoch 02. / 09. / 16. / 23. / 30. August	Mittwochgebet 12.00 - 12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Permanent	Wegbegleitung Kontakt: Sabrina Karg-Ptak 079 103 60 23 wegbegleitung@ref-windisch.ch

FÜR KINDER & FAMILIEN

Samstag	Cevi-Jungscharen Kontakt Mädchen-Jungschar: Samira Braun 079 625 66 01 Kontakt Buben-Jungschar: Julian Widmer 078 865 53 01
Dienstag 15. / 22. / 29. August	Kinderchor - Probe 1. - 4. Klasse: 16.15 - 17.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Mittwoch 23. August	Kinder-Plauschnachmittag 1. - 4. Klasse: 14.00 - 16.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Donnerstag 17. / 24. / 31. August	Roundabout 16.45 - 18.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Donnerstag 03. August	Spatze-Kafi 9.30 - 11.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Habsburg-Gottesdienst mit Taufe «Das schönste Lied»
Sonntag, 27. August vor dem Schloss Habsburg 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola.
Mitwirkung: Musikgesellschaft Eintracht. Anschliessend Apéro.

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche Windisch statt.
Auskunft erhalten Sie ab Sonntag 7.30 Uhr unter der Tel.-Nr. 1600.

Anmeldung Fahrdienst für Gehbehinderte bis Samstagabend: 076 738 08 74

Nutzen Sie nach Möglichkeit den öffentlichen Bus Nr. 366 Richtung Scherz:

Ab Brugg Bhf./Campus	9.27 Uhr
Ab Gemeindehaus	9.29 Uhr
Ab Kath. Kirche	9.30 Uhr
Ab Habsburgstrasse	9.30 Uhr

Für den Heimweg:
Ab Dorfplatz Habsburg oder 11.42 Uhr
12.42 Uhr

BRUGG

Seniorenausflug «Zwischen zwei Welten»

VON PFR. ROLF ZAUGG

Der Seniorenausflug vom 20. September führt uns in zwei völlig verschiedene Welten, die doch viel gemeinsam haben. Wir besuchen das Goetheanum in Dornach und die Benediktinerabtei Mariastein.

Wie gewohnt machen wir uns ab den drei Einsteigeorten an der Zurzacherstrasse, beim Eisiplatz und beim Pflegezentrum Süssbach mit dem Car auf den Weg ins Baselbiet.

Zunächst machen wir Halt im Goetheanum in Dornach. Dort machen wir einen Kafihalt und besuchen den eindrücklichen Bau, der das Zentrum der anthroposophischen Welt darstellt. Der ungewöhnliche Bau nach Entwürfen von Rudolf Steiner beeindruckt durch seine organischen Formen.

Danach fährt uns der Car ein paar Kilometer weiter ins Solothurnische zur Benediktinerabtei Mariastein. Dort essen wir im Klosterrestaurant zu Mittag. Wer Lust hat, kann sich danach durch die 400jährige Anlage führen lassen. Das Kloster wurde an einer Stelle errichtet, an der Maria den Sturz eines Knaben von einem hohen Stein aufgefangen und ihm so das Leben gerettet hat, deshalb heisst der

Ort auch Maria-Stein. Dieser Maria-Stein entwickelte sich im ausgehenden Mittelalter zum bedeutenden Wallfahrtsort und schliesslich wurde an dieser Stelle das grosse Benediktinerkloster errichtet.

Die Rückreise führt uns dann über den Passwang zurück nach Brugg, wo wir gegen 18 Uhr wieder an den Einsteigeorten eintreffen werden.

Der Seniorenausflug wird organisiert von Marianne Keller und Rolf Zaugg. Der Teilnehmerbeitrag beträgt Fr. 70. Falls der Betrag Ihr Budget sprengt, kann er problemlos reduziert werden. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Pfr. Rolf Zaugg auf 056 451 11 44.

Anmeldung ab sofort mit dem nebenstehenden Talon, den Flyern in der Kirche oder unter www.refbrugg.ch. Die Platzzahl ist begrenzt und die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



ANMELDETALON

Anmeldung zur Seniorenreise vom 20. September nach Dornach und Mariastein.

PERSONALIEN

Name/Vorname

Ich esse Vegetarisch

☐

Ja

☐

Nein

Strasse, PLZ/Ort

EINSTIEGSORT

(bitte ankreuzen):

Telefonnummer

Bemerkungen

☐

8.00 Uhr, Bäckerei Maier
(Kreuzung Zurzacherstr./Weiermattweg)

☐

8.05 Uhr, Eisiplatz

☐

8.15 Uhr, Pflegezentrum Süssbach

Bitte Talon bis spätestens 1. September einsenden an:
Pfr. Rolf Zaugg, Schulhausplatz 6, 5200 Brugg.

WINDISCH

Totgeglaubte leben länger - Auf Brand folgt das Facelifting

VON CHRISTIAN BRAUN

Das im Oktober 2022 durch Vandalen entfachte Feuer auf dem Abendmahlstisch in der Kirche Windisch hinterliess deutliche und tiefe Spuren.

Nur das Tischblatt abschleifen und neu lackieren hätte ein sehr unschönes Bild ergeben. So wurde der Tisch auseinandergenommen, dank der einfachen und genialen Konstruktion werkzeuglos; es hat am Tisch kein einziges Stück Metall. Beim Tisch am Eingang wurde nur das Tischblatt zur Auffrischung in die Werkstatt genommen.

Für den Schreiner war es keine grosse Herausforderung. Die Teile wurden zuerst auf der Breitbandschleifmaschine so lange geschliffen, bis die Brandspuren weg waren. Das muss man, damit sie nicht krumm werden, beidseitig gleichmässig machen. Das waren am Abendmahlstisch sicher gut 5mm! Anschliessend wurden die Stirnkanten nachgeschnitten, also ist der Tisch auch 1cm kürzer. Damit der Tisch neu zusammenpasst, wurden auch die Stollen (Tischfü-

sse) dünner. Die Spannkeile, musste man aufdoppeln, da sie immer schon etwas zu klein waren.

Nun ging es eine Werkstatt weiter zum Beizmeister (hat nichts mit Restaurant zu tun) zur Oberflächenbehandlung. Armin Siegrist aus Wilen bei Sarnen, einer der letzten seines Standes, musste sein ganzes Können beweisen, galt es doch zwei schwierige Probleme zu lösen, welche auch grosse Erfahrung voraussetzen. Die Teile des Abendmahlstisches aus Nussbaumholz sollten braun gebeizt werden. Die Tischplatte am Eingang musste farblich an die natürliche Patina angepasst werden.

Nussbaumholz hat helles Splintholz und dunkles bis sehr dunkles Kernholz. Ausserdem ist seine Textur sehr lebendig. Das heisst, die hellen Partien müssen

dunkler werden, während die dunklen «hell» bleiben sollten und das Gesamtbild am Schluss ganz natürlich wirken muss. Bei der Herstellung des Tisches löste man dieses Problem, indem alle Holzflächen gebleicht und anschliessend nussbaumbraun gebeizt wurden. Die lebendige Textur des Holzes wirkt so aber wie tot. Genau dies verhindert das Nachbeizen des Splintholzes. Es braucht viel Erfahrung, damit das Holz einen gleichmässigen Brauntönen hat und sein natürliches Holzbild erhalten bleibt. Man darf nicht erkennen, wo nachgeholfen wurde.

Beim Tischblatt am Eingang gab es ein anderes Problem. Durch das Abschleifen wird das Fichtenholz sehr hell. Der natürliche Nachdunkelungsprozess dauert aber Jahre. Damit die helle Tischplatte im Gesamtbild mit den Kirchenbänken nicht auffällt, wurde deshalb nachge-

beizt. Natürlicherweise sind beim Fichtenholz die harten, schmalen Jahrringe dunkel, die weichen hell. Da die weichen Jahrringe mehr Farbpigmente aufnehmen, kann man das Holz nicht einfach so einfärben. Dunkel würde dann zu hell und umgekehrt. Das ergäbe ein negatives Beizbild (ähnlich der Fotografie). Mit einer Vor- und Nachbeize löst man eine chemische Reaktion aus, welche dann ein natürliches Beizbild (positiv) ergibt. Mit viel Erfahrung und Können gelingt es, einen genau vorgegeben Farbton anzumischen. Eine Kirchenbank, bei welcher Kritzeleien abgeschliffen werden mussten, diente als Farbmuster. Als die Farbgebung und die Beizarbeit fertig waren, konnten alle Teile zweimal überlackiert werden.

Frisch zusammengesetzt ist der Abendmahlstisch wieder neuwertig.



Vorher



Nachher